

Bald mehr Käse vom Johannishof

Umweltministerium unterstützt neue Hofkäserei in Furschweiler mit 71 000 Euro

Weil die Nachfrage nach regional erzeugten Produkten steigt, will Christian Gansen vom Johannishof in Furschweiler seine Käseproduktion steigern. Um das zu erreichen, baut der Landwirt eine neue, größere Käserei.

Furschweiler. Regional erzeugte Lebensmittel liegen offenbar im Trend. Die Nachfrage nach diesen Produkten steigt. Dies kann auch Christian Gansen vom Johannishof in Furschweiler bestätigen. Um seine Käseproduktion steigern zu können, baut der Landwirt gerade eine neue, größere Käserei mit Produktions- und Verpackungsräumen, Lager, Kühlhaus, Reifekeller und Personalraum. 25 Prozent der Kosten für die neue Hofkäserei übernehmen EU und Land. Umweltminister Reinhold Jost überreichte dem Landwirt einen Zuwendungsbescheid über rund 71 000 Euro. „Dieses Projekt ist nicht nur mit Blick auf die Regionalentwicklung im St. Wendeler Land begrüßenswert. Es unterstützt auch unsere Bemühungen, die Regionalvermarktung im Saarland weiter voranzubringen“, hob Jost hervor.

„Immer mehr Verbraucher kaufen regional produzierte Lebensmittel. Denn wegen der kurzen Transportwege und des entsprechend geringeren CO₂-



Bei der symbolischen Übergabe des Förderbescheids (von links): Thomas Gebel vom Landkreis St. Wendel, Ehepaar Gansen, Umweltminister Reinhold Jost und Vertreter der Kreissparkasse (ganz rechts und hintere Reihe). FOTO: MINISTERIUM

Ausstoßes sind Lebensmittel aus der Region nicht nur klimafreundlicher. Sie sind zudem auch frischer und schmecken besser“, sagte der Minister. „Wenn wir darauf achten, möglichst viele Produkte aus der Region zu kaufen, tragen wir zudem zur regionalen Wert-

schöpfung bei.“ Minister Jost stellte bei der Hofbesichtigung erfreut fest, dass in dem Neubau eine Hackschnitzel-Holzheizung die frühere Erdölheizung ersetzt.

Ein weiterer klimafreundlicher Aspekt: Die Kühl- und Reiferäume der Käserei sollen in

einem Erdkeller mit natürlicher Klimaführung untergebracht werden, um so eine energieintensive Klimaanlage zu ersetzen. Der Johannishof vermarktet seine Käsesorten direkt über Wochen- und Bauernmärkte, aber auch über Gastronomie und Handel. red